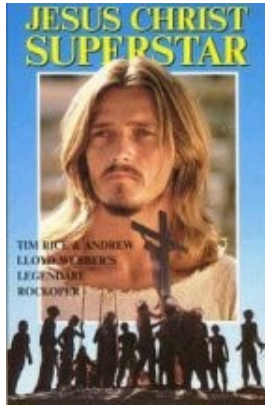


Filmtipps für die Fastenzeit 2021



Erscheinungsjahr: 1973
Länge: 108 Minuten
Altersfreigabe: FSK 12

Bild: moviemaster.de

Jesus Christ Superstar

Ein Bus bringt eine Gruppe junger Leute in die Negev- Wüste. Dort spielt sie in den Ruinen antiker Bauten Episoden aus dem Leben Jesu nach. Die Aufführung endet mit der Kreuzigung, danach steigt die Gruppe wieder in den Bus und fährt ab.

Die jungen Leute begeben sich auf die Suche nach ihrem Glauben und bringen den Kern des christlichen Glaubens spielerisch und musikalisch auf den Punkt.

Der Musicalfilm überzeugt mit der Musik von Andrew Lloyd Webber.

Er ist mittlerweile in vielen verschiedenen Versionen zu finden.

Er kann folgende Fragen aufrufen:

Wie würde es heute aussehen, wenn Jesus auf einmal verurteilt wird? An welchen Gott glauben wir? Wie drücken wir unsere Gefühle aus?



Erscheinungsjahr: 2020
Länge: 105 Minuten
Altersfreigabe: FSK 6

Bild: closeup.de

Onward—Keine halben Sachen

Früher schwebten Elfen und Einhörner über grüne Wiesen, Goldstaub regnete aus Wolken herab. Von diesem Zauber ist nicht viel geblieben, seit technische Innovationen den Bewohnern das Leben erleichtern. Auch der schüchterne Elf Ian und sein älterer Bruder Barley, leben mit ihrer Mutter Laurel Lightfoot in Mushroomton. An ihren verstorbenen Vater können sich beide Jungen nicht mehr so recht erinnern. Sie versuchen den Vater wieder herzu zaubern, doch der Zauber geht schief: Er bringt nur die Hälfte des Vaters zurück - die untere Körperhälfte. Um den Rest des Vaters wiederherzustellen, bleibt Ian und Barley nur ein Tag Zeit. Dann lässt der Zauber nach. Neben Action und Humor punktet die Abenteuer-geschichte durch viel Gefühl. Besonders Ian sehnt sich nach einer Begegnung mit seinem Vater, den er nie richtig kennengelernt hat. Und Barley verheimlicht eine Erinnerung, die zu Herzen geht.

Weißt du wo deine Wurzeln sind?

Wie behältst du dir deine Erinnerungen?

Wem vertraust du?

Filmtipps für die Fastenzeit 2021



Erscheinungsjahr: 2005
Länge: 137-144 Minuten
Altersfreigabe: FSK 6
Langfassung: FSK 12

Bild: filmstarts.de

Die Chroniken von Narnia - Der König von Narnia

Vier Geschwister im Krieg in England. Ihre Mutter schickt sie aufs Land. Dort sollen sie bei einem Professor diese schlimme Zeit gut überstehen. Die kleine Lucy findet beim Verstecken spielen einen Kleiderschrank. Sie geht hinein und landet in Narnia. Sie animiert ihre Geschwister mit ihr nach dorthin zu kommen. Sie treffen auf den Löwen Aslan der schon auf die vier Kinder gewartet hat. Aslan ist der König von Narnia. Es ähnelt in vielem dem, was wir im Glauben bekennen, wie es wohl auch vom Autor der Chroniken von Narnia beabsichtigt war. Wenn sich der Löwe opfert, erinnert es an Jesus, der für uns starb. Der Glaube an Gott, den König, gleicht keinem Rätsel, das wir mit Grips und Grübeln behaglich am Schreibtisch lösen könnten. Vielmehr ähnelt er einem Geheimnis, das sich nur dem erschließt, der es betritt - wie Lucy den Schrank. Schließlich erfordert es schon Mut, wenn Lucy den Schrank betritt.

Folgende Fragen könnten uns auf die Spuren des Glaubens bringen:

Mit welchen Bildern würde ich von Gott erzählen? Lebe ich das Geheimnis des Glaubens? Oder betrachte ich den Glauben eher als ein Rätsel, das ich ausschließlich im Kopf begrübele?



Erscheinungsjahr: 2014
Länge: 94 Minuten
Altersfreigabe: FSK 6

Bild: filmstarts.de

Die Sprache des Herzens

Ein Film der nach einer wahren Begebenheit, aus dem 19. Jahrhundert, in Frankreich gedreht wurde. In dem Institut Larnay, kümmern sich die Nonnen um einige taube Mädchen, welche in ihre Obhut gegeben wurden. Als eines Tages ein Mädchen auftaucht, welches taub und blind ist. Möchte Marguerite sich ihrer annehmen. Bei ihrer ersten Begegnung ist sie sehr angerührt. Sie schreibt später in ihr Tagebuch: „Heute bin ich einer Seele begegnet ...“ Sie bemerkt, dass Marie besonders stark auf Berührungsreize wie das warme Fell einer Kuh oder das schnell fließende Wasser eines Baches reagiert. Auch fremde Menschen beurteilt Marie, indem sie ihnen intensiv das Gesicht abtastet. Marguerite gibt sich selbst hin und ermöglicht dem Mädchen mit allen Sinnen zu Leben. Dies schafft sie mit Gottvertrauen, Mut und mit Liebe.

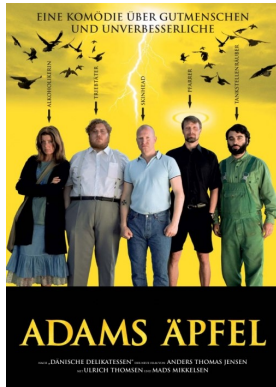
Wie schwer ist es manchmal für uns sich einer Sache ganz hinzugeben und sich darauf zu konzentrieren?

Was ist wichtig für uns in unserem Alltag? Wie können wir auf die kleinen Dinge des Lebens achten? Wie nehmen wir Gerüche und Stimmen wahr? Wie fühlen wir Nähe? Wie geht das: „durch das Herz Sprechen“?

Filmtipps für die Fastenzeit 2021



Filmtipps für die Fastenzeit 2021



Erscheinungsjahr: 2005
Länge: ca. 94 Minuten
Altersfreigabe: FSK 16

Bild: filmstarts.de

Adams Äpfel

Dieser Film möchte Sie in einen kleinen Ort nach Dänemark mitnehmen. Dort gibt es einen evangelischen Pastor, der sich strafällig gewordener Menschen annimmt und sie auf den guten Pfad - zu Gott - führen möchte. Es ist wie eine bunte Wohngemeinschaft, wo jeder so sein kann wie er will. Der Pastor steht zu jedem einzelnen, den er aufnimmt, mit seinen Stärken und Schwächen. Mit Fug und Recht könnte man von einem „Gutmenschen“ sprechen. „Gutmensch“ - ein Begriff, der im vergangenen Jahr durch gewisse politische Parteien eine negative Prägung aufgedrückt bekommen hat. Für den Pastor selbst aber bedeutet es nichts anderes als die Güte Gottes, die er selbst spürt auch anderen zu erweisen. Dabei muss er heftige Rückschläge einstecken, und dennoch gelingt es ihm immer wieder aufzustehen. - Gott bleibt ihm treu.

Erlebe ich Gott als treu? Kann ich es weitergeben? Stehe ich zu den Menschen, die anders sind als ich? Nehme ich sie ernst?

Da kann der Film uns vielleicht auf eine Spur bringen und zum Nachdenken anregen.



Erscheinungsjahr:
2013
Länge: 92 Minuten
Altersfreigabe:
FSK 12

Bild: spiefilm.de

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

Mr. May, um den es geht, kümmert sich unter anderem um Traueransprachen - auch wenn das eigentlich gar nicht zu seinem Aufgabenbereich gehört. Mr. May ist ein etwas eigensinniger, verklemmter und äußerst penibler Beamter irgendwo in der Verwaltung eines Londoner Stadtbezirks. Dort ist er für die Abwicklung von Sozialbestattungen zuständig. Und das macht er - wie wir gleich sehen werden - auf ganz eigene Weise...Im englischen Original trägt der Film den Titel „Still Life“, übersetzt: „Stilleben“. Das beschreibt gut die Machart des Films, denn die verschiedenen Szenen, die ohne große „Action“ und nur mit den nötigsten Dialogen auskommen, reihen sich wie Stilleben in einer Galerie aneinander. Tauchen wir ein in seine etwas morbide Lebenswelt und lassen wir uns inspirieren von seiner Art, mit diesen Dingen umzugehen!

Was ist uns ein Menschenleben wert? Wie gehen wir mit Sterben und Tod um? Und welche Bestattungskultur wollen wir pflegen? - Diese und andere Fragen kann Mr. May in uns wachrufen.



Erscheinungsjahr:
2014
Länge: 97 Minuten
Altersfreigabe:
FSK 0

Bild: spiefilm.de

Monsieur Claude und seine Töchter

Claude und Marie Verneuil aus Chinon sind stolze Eltern von vier erwachsenen Töchtern. Zum Leidwesen von Claude, einem Notar und bekennenden konservativen Gaulisten, heirateten drei seiner Töchter keine katholischen Franzosen. Die älteste Tochter Odile ist mit dem erfolglosen jüdischen Geschäftsmann David liiert, Isabelle hat sich mit dem algerischstämmigen muslimischen Rechtsanwalt Rachid vermählt, und Ségolène ist Ehefrau des chinesischstämmigen Bankers Chao Ling. Claudes letzte Hoffnung, doch noch einen standesgemäßen Schwiegersohn zu bekommen, ruht nun auf der jüngsten Tochter Laure. Der Originaltitel des Films bedeutet übersetzt: Was haben wir dem lieben Gott getan? Er drückt die Situation und die Denkweise des Familienoberhauptes Claude aus.

Wie gehen wir mit verschiedenen Religionen um?

Wie verhalten wir uns gegenüber rassistischen Tendenzen?

Denke ich genauso wie Claude?

Was für ein Bild habe ich von meiner Wirklichkeit?



Erscheinungsjahr: 2014
Länge: 110 Minuten
Altersfreigabe: FSK 12

Bild: filmstarts.de

Kreuzweg

Eine Tradition, die besonders in der Fastenzeit gepflegt wird, ist die Betrachtung des Leidenswegs Jesu anhand der Kreuzwegstationen. Das will auch dieser Film „Kreuzweg“ tun. Die besondere Machart des Films besteht darin, dass er aus 14 Szenen zusammengesetzt ist, die mit den Titeln der 14 Kreuzwegstationen Jesu überschrieben sind. Während jeder Szene gibt es nur eine einzige Kameraeinstellung, die uns wie durch ein Fenster in das Geschehen hineinblicken lässt. Wir lernen die 14-jährige Maria kennen, die kurz vor ihrer Firmung steht und sich sehr konsequent darauf vorbereitet. Sie nimmt uns heute mit auf ihren Weg und mit hinein in ihre Gedankenwelt zum Thema Opfer und Gebetserhörung. Jesus hat sein Leben für uns hingegeben, damit wir leben. Durch sein Leiden und Sterben hat er unsere Schuld auf sich genommen und Gott mit uns versöhnt. Das sind theologische Sätze, die uns herausfordern. Tauchen wir ein in das Leben von Maria und ihre Ansichten.

Kann ich das glauben, dass die Hingabe Jesu auch für mich und mein Leben etwas bewirkt hat?

Reagiert Gott auf unser Opfer???